

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912

17 (20.1.1912)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 3 S.
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
für deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 17.

Samstag den 20. Januar 1912.

33. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

△ Karlsruhe, 19. Jan. Der Großherzog ist gestern abend von Luxemburg hierher zurückgekehrt und besuchte den Ball bei dem Präsidenten des Staatsministeriums Staatsminister Frhr. v. Dusch und Gemahlin. Zu dem Ballfest, zu welchem gegen 300 Einladungen ergangen waren, war auch Prinz Max und Gemahlin erschienen.

△ Karlsruhe, 19. Jan. Der Direktor des Lehrerinnenseminars Hofrat Dr. Deser wurde gestern abend während eines Vortrags im Ostmarkenverein von einem Schlaganfall betroffen. Das Befinden des in weiten Kreisen bekannten Pädagogen ist besorgniserregend.

§ Karlsruhe, 19. Jan. Tagesordnung des Schwurgerichts im 1. Vierteljahr 1912. Montag, 22. Jan., vorm. 9¹/₄ Uhr. 1. Gienzieher Josef Eugen Manigold aus Marmünster wegen Straßenraubs und erschwerter Körperverletzung. Nachm. 4 Uhr. 2. Dienstmagd Emma Dörjan aus Heddesbach wegen Kindesmord. Dienstag, 23. Jan., vorm. 9¹/₄ Uhr. 3. Schreinermeister Karl Emil Süß aus Stafforth wegen Meineids. Nachm. 4 Uhr. 4. Hotelkondukteur Adolf Auer aus Bühlertal und Hotelkondukteur Albert Konrad Müller aus Baden wegen erschwerter Urkundensäufung. Mittwoch, 24. Jan., vorm. 9 Uhr. 5. Johann Friedrich Bärmann, Glaser aus Oberörsdau, wegen Totschlags. Donnerstag, 25. Jan., vorm. 9¹/₄ Uhr. 6. Hebamme Christiane Rosine Konrad geschiedene Karcher aus Heinsheim und Ingenieur Hugo Rudolf Haag aus Karlsruhe wegen Abtreibung und Beihilfe hierzu. Freitag, 26. Jan., vorm. 9¹/₄ Uhr. 7. Julius Ebel Witwe, Hildegard geb. Schilling aus Buch, Kaufmann Adolf Julius Ehlgöb aus Bretten und Hauptlehrer Konrad Schilling aus Griesen wegen Konkursverbrechens. Montag, 29. Jan., vorm. 9¹/₄ Uhr. 8. Schlosser Friedrich Wilhelm Hager aus Rixheim wegen Mord. Donnerstag

1. Febr., vorm. 9 Uhr. 9. Fabrikarbeiterin Marie Schäfer aus Wolfartweier wegen Kindesmord. Nachm. 1/24 Uhr. 10. Kellnerin Sophie Riegert aus Straßburg wegen Meineids.

△ Karlsruhe, 19. Jan. Die am Mittwoch den 17. Januar in Karlsruhe außerordentlich zahlreich versammelten Vertrauensmänner der Konservativen Partei des Wahlkreises Karlsruhe-Bruchsal nahmen mit Einstimmigkeit folgende Entschließung für die Stichwahl an: „Im Hinblick auf die im ganzen Wahlkampfe seitens der Demokraten in Wort und Schrift vertretenen politischen und wirtschaftlichen Anschauungen richten die Vertrauensmänner der konservativen Partei des Wahlkreises Karlsruhe-Bruchsal unter Billigung der Parteileitung die dringende Aufforderung an die konservativen Wähler des Fehrn. v. Gemmingen am 20. Januar strengste Wahlenthaltung zu üben.“

△ Karlsruhe, 20. Jan. Der landwirtschaftliche Bezirksverein Karlsruhe veranstaltet am 25. und 26. Februar d. J. im Rathaus in Bulach (Bahnhofstation Beiertheim) eine Saatgut- und Kartoffel-Ausstellung und in Verbindung damit einen Saatgutmarkt. Produzenten von Saatgut und die Landwirte machen wir auf diese Veranstaltung zur Besichtigung mit Proben von Saatgut und zum Besuch besonders aufmerksam.

△ Durlach, 20. Jan. Auf das morgen Sonntag im Saalbau zur Blume stattfindende große Konzert des Instrumental-Musikvereins (Feuerwehrkapelle) Durlach machen wir nochmals besonders aufmerksam.

△ Durlach, 20. Jan. Die dem Gastwirt Mohr entwundene Kassette wurde in der Nähe des Bahnhofes von Schülern aufgefunden. Das Geld war verschwunden, während die Sparbücher dem Eigentümer wieder zugestellt werden konnten.

△ Pforzheim, 19. Jan. Die geplante Automobilverbindung Pforzheim-Bretten dürfte nicht zustande kommen.

Mehrere Gemeinden sind nicht zu bewegen, dem Unternehmen einen angemessenen Beitrag zu gewähren. Der Unternehmer ist deshalb von seiner Vereinbarung zurückgetreten.“

△ Heidelberg, 19. Jan. Bei den bevorstehenden Gemeindevahlen hat man mit 5 verschiedenen Listen zu rechnen und zwar mit derjenigen der nationalliberalen, der fortschrittlichen, der sozialdemokratischen, der Zentrums-Liste und der der Bürgervereinigung.

△ Freiburg, 19. Jan. Mit welcher Sorglosigkeit manche Bauern bei der Gewinnung der Milch verfahren, zeigte eine Verhandlung vor dem Schöffengericht Freiburg. Angeklagt waren 10 Milchproduzenten und Händler, fast alle aus Wolfenweiler, wegen Verkaufes von Milch, die von Kuhmist und anderem Stallschmutz verunreinigt war; in der Milch eines Bauern fanden sich, wie der als Sachverständiger anwesende Vorstand des städt. Untersuchungsamtes Dr. Korn festgestell hat, sogar messerscharfe Glassplitter. Auf welche Art diese in die Milch gelangt sind, konnte der Bauer nicht angeben. Es wurde auf Geldstrafen bis zu 60 M. erkannt.

△ Kirchzarten, 19. Jan. Als Folge des Erdbebens vom 16. Nov. 1911 ist hier ein großer Ueberfluß an Wasser in Erscheinung getreten. In vielen Kellern tritt seit dem Erdbeben das Wasser in solcher Menge auf, daß es täglich herausgepumpt werden muß.

Deutsches Reich

* Berlin, 20. Jan. Der nächste Reichstag soll zum 6. Februar einberufen werden.

* Essen, 19. Jan. Nach 2tägiger Verhandlung verurteilte heute das Schwurgericht den Anstreichergehilfen Albin wegen Mordversuchs zu 12 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust. Albin hatte in der Nacht zum 14. November v. J. den Kassenvertrauensarzt Schneider aus Rache, weil dieser ihn gesund geschrieben hatte, durch einen Revolvererschuß schwer verletzt.

* Leipzig, 19. Jan. Die Verhandlung im Spionageprozeß Holst ist heute nach-

Feuilleton.

17)

Paulinenhof.

Roman von A. Marby.

(Fortsetzung.)

Am ersten Dezember traf Theodor Reimann im Paulinenhof ein, um in des Kommerzienrats Privatkontor die für den Pflegeohn neu geschaffene Stellung als Disponent und erforderlichenfalls als des Chefs Bevollmächtigter und Stellvertreter einzunehmen.

Das war, was Theodors Ehrgeiz seit Jahren als zweithöchste Etappe seiner Laufbahn ersehnt und erstrebt hatte. Nur daß es in des Kommerzienrats Bereich noch einen Menschen von gleicher Machtstellung gab — denn was er in den Kontoren, bedeutete Doktor Ritter in dem umfangreichen Fabrikbetriebe — gereichte ihm zum täglichen Aerger und fiel als Gistropfen in des Hochmütigen Machtbewußtsein.

Was er sonst von dem Fabrikdirektor sah und hörte — die stattliche Erscheinung voll selbstbewußter Manneswürde, Kommerzienrat Fabians augenscheinliche freundschaftliche Zuneigung, wie die achtungsvolle Verehrung, die dem „Eindringling“ von allen Angestellten und

Arbeitern zuteil wurde, bestärkte Theodor in seiner vorgefaßten, von seiner Mutter gesicherten Abneigung.

Natürlich wählte er sie vor fremden Blicken zu verbergen. So oft er mit Doktor Ritter zusammentraf, war er von einer fast übertrieben geschmeidigen Zuvorkommenheit, die an Zudringlichkeit grenzte, während Erhard in seinem Benehmen gegen den schönen Theodor niemals aus der höflichen Reserve eines gebildeten Mannes heraustrat. Seinem geraden, offenen Sinn war jedes Uebermaß verhaßt, auch Reimanns Art und Weise mit dem Kommerzienrat und Jrmgard berührte Doktor Ritter widerwärtig.

Als Theo seinen ersten Besuch in der kleinen Villa machte, fand er nur Frau Professor Ritter anwesend. Ihre würdevolle Erscheinung überraschte den Gast und er geriet bald in eine lebhaftere Unterhaltung mit ihr, die er mit Bedauern abbrach, nachdem die übliche Besitzenszeit schon weit überschritten war.

11. Kapitel.

Nach leichtem Schneefall und scharfem Nordost war der Wind abermals umgeschlagen. Wieder regnete es unaufhörlich; statt einer sauberen Schneedecke zeigten sich auf Wegen und Stegen tiefe Schmutzfurchen und Lämpel. Die Hoffnung, die Freuden des Weihnachts-

festes zu erhöhen durch Schlittschuhlauf und Schlittensfahrten, war zum Leidwesen für Erwachsene und Kinder zu Wasser geworden, dafür fand alt und jung Entschädigung in häuslichen festlichen Veranstaltungen.

Nach altgepflegter Sitte im Fabianschen Hause gab der Kommerzienrat am ersten Weihnachtstfesttag seinen Beamten und deren Angehörigen ein Diner. Auf Jrmgards Wunsch hatten auch Käte und Harry Ritter Einladungen erhalten, und beide hatten Mutter und Bruder so lange mit Bitten bestürmt, an dem Festmahl teilzunehmen, bis die Einwilligung erfolgte.

Dank des Gastgebers liebenswürdiger Zuvorkommenheit und der gewinnenden Anmut der Tochter des Hauses, herrschte in der Gesellschaft ein ungezwungener Ton. Die vorzüglich zubereiteten Speisen wie die feurigen Weine trugen natürlich dazu bei, die Stimmung zu beleben. Herr Theodor Reimann war bemüht, den Kommerzienrat in dem Bestreben, seine Gäste zu unterhalten, nach Kräften zu unterstützen.

Er wußte tausend lustige Schnurren zu erzählen, wofür ihn heifällige Lachsalven besohnten; er animierte die Herren zum Trinken und sagte den Damen verbindliche Artigkeiten.

mittag zu Ende geführt worden. Die Urteilsverkündung ist auf morgen mittag 1 Uhr angelegt.

* Jena, 20. Jan. Die Stadtverordneten beschlossen die Einführung der völligen Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

Österreichische Monarchie.

* Wien, 20. Jan. Die „Neue Freie Presse“ meldet, daß Erzherzog Franz Ferdinand bei der Taufe des jüngsten Sohnes des Kronprinzen Pate stehen wird. Der Erzherzog wird voraussichtlich am 27. Januar in Berlin eintrifft und am 29. Januar von da wieder abreisen.

* Wien, 20. Jan. Der apostolische Nuntius Bavona ist heute nacht 1 Uhr gestorben.

Frankreich.

Paris, 19. Jan. Kriegsminister Millerand hat beschlossen, allwöchentlich die Generale, den Chef des Generalstabs der Armee, die Unterchefs und die Direktoren des Kriegsministeriums zu Konferenzen zusammen zu berufen, auf denen verschiedene Fragen geprüft werden sollen. Die erste Konferenz wird sich mit dem Flugwesen beschäftigen. Für Flugzeuge wird ein Kredit von annähernd 22 Millionen Franken gefordert werden. Das gegenwärtige Programm für Lenkluftschiffe wird ohne Aenderung weiter verfolgt werden.

Italien.

* Rom, 19. Jan. Nach einer Meldung der „Agenzia Stefani“ wird Staatssekretär v. Riederlen-Wächter morgen vormittag in Rom eintreffen und in der deutschen Botschaft absteigen.

* Rom, 19. Jan. Der deutsche Staatssekretär v. Riederlen-Wächter wird morgen vom König empfangen und zur Hofstafel gezogen werden. Am Sonntag wird Marquis di Giuliano zu Ehren des Staatssekretärs ein Frühstück geben.

* Rom, 20. Jan. Die Agenzia Stefani veröffentlicht über den Zwischenfall mit dem Dampfer „Carthage“ folgende Note: Gestern Abend fand in der Konsula eine herzliche Unterredung zwischen dem Minister des Aeußern und dem französischen Geschäftsträger statt. Letzterer erklärte, daß der Flieger Duval weder mit seinem Flugzeug noch mit seiner Person in den Dienst eines der kriegsführenden Teile treten wolle und daß die französische Regierung für die Erfüllung dieser Verpflichtung sorgen werde. Daraufhin hat die italienische Regierung unverzüglich die Freilassung der „Carthage“ telegraphisch angeordnet.

Afrika.

* Tunis, 19. Jan. Es ist keineswegs festgestellt, ob die 29 türkischen Passagiere der „Manuba“ Offiziere der ottomanischen Armee sind. Nichtsdestoweniger hat die hiesige General-

residentenschaft, da eine solche Behauptung bei der Einschiffung der Passagiere in Marseille aufgestellt wurde, auf Anweisung aus Paris unverzüglich die strengsten Maßnahmen angeordnet, um zu verhindern, daß türkische Offiziere über die tunesische Grenze in Tripolitarien eindringen.

Städtische Angelegenheiten.

D. Durlach, 19. Jan. Mitteilungen aus den Gemeinderatssitzungen vom 9. und 16. d. M.:

Die Lieferung der Installationsmaterialien für das städt. Gaswerk pro erstes Halbjahr 1912 wird gemäß dem Antrag der Gaswerksverwaltung an die hiesigen in Betracht kommenden Geschäfte vergeben.

Die Versteigerungen der Baupläze an der Weingartenstraße und an der Auer- und neu projektierten Straße werden genehmigt; nicht genehmigt wird die Versteigerung der beiden Plätze an der verlängerten Amalienstraße, da der Anschlag des Gemeinderats nicht erreicht wurde. Zum Verkauf der Plätze ist die Zustimmung des Bürgerausschusses und Staatsgenehmigung einzuholen.

Mehrere Hausentwässerungsprojekte werden unter den vom Stadtbauamt vorgeschlagenen Bedingungen genehmigt.

Kontrollleur Karl Wilhelm Rieth, Kaufmann Karl Alfred Forchmer und Oaser Heinrich Karl Kaiser werden zum Antritt des angeborenen Bürgerrechts zugelassen.

Die Lieferung des Bedarfs von Petroleum für das Jahr 1912 wird der Firma Philipp Luger hier zum Angebot übertragen.

Das von den Bad. Handwerkskammern aufgestellte Merkblatt für die Vergabung von Lieferungen und Leistungen für Gemeinden wird zur Kenntnis genommen; eine Aenderung der hiesigen Bestimmungen über die Vergabung der städt. Arbeiten fällt nicht nötig, da die aufgestellten Grundsätze sich dem hier üblichen Vergabungsverfahren eng anschließen.

Die auf dem alten Friedhof insolge Gräber-einbrechung lagernden alten Grabsteine sollen versteigert werden.

Einem Gesuch um Streichung als Mitglied der Bürgerwitwen- und Waisenliste wird stattgegeben; ebenso werden mehrere Gesuche um Befreiung von Holzgeldschuldigkeiten genehmigt.

Die Handabgabe von Erlen- und Pappelstammholz an die Maschinenfabrik Grizner wird gemäß dem Antrag des Großh. Forstamts genehmigt.

Das Gesuch des Birtevereins um Erlaubnis zur Abhaltung öffentlicher Tanzbelustigung am Fastnachtsonntag wird befürwortend Großh. Bezirksamt vorgelegt.

Der Direktion des landwirtschaftlichen Bezirksvereins wird zur Abhaltung einer Saatgut- und Kartoffelausstellung die Turnhalle überlassen.

Das Gesuch mehrerer Arbeiter von Aue um Verbesserung des Gehweges von der Waldhornstraße in Aue bis zur Einmündung in die Stillfeldstraße hier wird abgelehnt, da es sich um keinen öffentlichen Weg, sondern um den auf dem Damus des Lössgrabens getretenen Gehweg handelt.

Gemäß dem Antrag der Stadtverrechnung soll das Bürgergahholz verschiedener Rückstandsschuldner einbezogen und versteigert werden.

Die städtische Sandgrube soll gemäß den vom Stadtbauamt aufgestellten Plänen erweitert werden. Dierovon ist Großh. Bezirksamt hier Anzeige zu erstatten.

Der Antrag des Kaufmanns Philipp Dill zur alsbaldigen Befreiung des Glasgrabens ist zunächst an das Stadtbauamt zur gutachtlichen Aeußerung abzugeben.

Der vorgelegte Statutenentwurf über Gründung

einer freien Bagerinnung für den Amtsbezirk Durlach wird nicht beanstandet.

Nach dem Betriebsbericht der Wasserwerksverwaltung belaufen sich die Einnahmen aus Wasserzinsen für die Monate Oktober, November und Dezember auf 12 482 M gegen 13 925 M in den gleichen Monaten des Jahres 1910; der Gesamtwasserverbrauch betrug 116 350 cbm gegen 110 330 cbm im 4. Quartal 1910.

Der Betriebsbericht des städt. Gaswerks verzeichnet eine Gasabgabe im Monat Dezember von 111 164 cbm gegen 108 489 cbm im gleichen Monat des Vorjahres (davon sind abgegeben nach Aue 6702 cbm, nach Grödingen 10 074 cbm). Die Zunahme ist auf Mehrverbrauch bei der Straßenbeleuchtung und von Leucht-, Koch- und Heizgas zurückzuführen.

Begen Erstellung eines Fußgängersteiges hat der Gemeinderat eine erneute Petition an die Erste und Zweite Kammer der Bad. Landstände folgenden Inhalts eingereicht:

Den Bahnhofsbau in Durlach,

hier

die Errichtung eines Fußgängersteiges betr.

Der unterzeichnete Gemeinderat der Stadt Durlach erlaubt sich hoher Kammer ganz ergebenst folgende Bitte zu unterbreiten:

Die Stadtverwaltung Durlach hat während der Tagung des Landtags 1909/1910, unterstützt von zahlreichen Interessenten, an dem hohen Landtag eine Petition wegen Erstellung eines Fußgängerübergangs beim neuen Bahnhof hier eingereicht.

Darauf ist uns von dem Archivariat der Zweiten Kammer der Bad. Landstände die Mitteilung zugegangen, daß die Zweite Kammer in der 101. Sitzung vom 21. Juni 1910 beraten und beschlossen hat:

„Die Petition in dem Sinn der Gr. Regierung empfehlend zu überweisen, daß dem Wünsche der Stadtgemeinde um Herstellung eines Fußgängersteiges im neuen Personenbahnhof unter der Voraussetzung entprochen wird, daß die Gemeinde einen entsprechenden namhaften Anteil an den Kosten der Erstellung dieses Fußgängersteiges übernimmt.“

Nach gepflogener Verhandlung hat sich die Generaldirektion der Gr. Bad. Staatsbahnen bereit erklärt, den Steg zu erstellen, wenn die Stadtgemeinde Durlach von den zu 20 000 M veranschlagten Kosten 1/2, das sind 12 000 M, sowie die Verpflichtung zur Reinigung und Beleuchtung des Steges übernimmt, während die Stadtgemeinde nur einen Barzuschuß von 10 000 M leisten wollte.

Die Generaldirektion stützt sich dabei auf die mündlichen Aeußerungen des Herrn Referenten in der Kommission, welche dahin gelaute hätten, daß die Stadtgemeinde den größeren Teil der Kosten tragen soll.

Diese Stellungnahme der Kommission und des Herrn Referenten kann nach unserer Ansicht nur auf ungenügender Kenntnis der Verhältnisse beruhen und erlauben wir uns daher nochmals vorzutragen:

In der Expropriationstagsfahrt vom 25. Juni 1906 wurde sowohl vonseiten der Gemeinde, als vonseiten der Interessenten, ein Fußgängerübergang an fraglicher Stelle verlangt. Die Expropriationskommission sprach sich damals nach Anhörung und mit Zustimmung der Gr. Bahnbauinspektion dahin aus, der Umweg über die neue Fünfborstadt-Brücke sei nur ein geringer; sollte sich in späterer Zeit ein tatsächliches Bedürfnis herausstellen, so könne man einen Übergang noch nachträglich erstellen. Seit Ausföhrung der neuen Bahnanlage und Eröffnung des neuen Bahnhofes macht sich nun immer mehr fühlbar, wie dringend notwendig die Erstellung eines solchen Fußgängerübergangs ist. Vielleicht ist es der Kommission und dem Herrn Referenten möglich, selbst einen Augenblick an Ort und Stelle vorzunehmen; es wird sich dabei zeigen, daß nicht bloß der Durchgangsverkehr wesentlich beeinträchtigt ist, sondern daß auch die ver-

„Ein Schwerenöter, dieser schöne Theo,“ sagten lachend die einen unter sich. „Ein reizender Mensch,“ flüsternten die andern einander zu.

In seinem Innern spürte Theo kein Atom der rosignen Laune, die er geistlich zur Schau trug. Er hatte gehofft, Irmgard zur Tafel zu führen, jedoch sie hatte bereits Herrn Waldow, des Vaters ältesten Beamten, als Tischherrn erwählt.

An ihrer anderen Seite saß Doktor Ritter — vielleicht nur durch Zufall; auch war es der Tochter des Hauses am Ende nicht zu verdenken, daß sie sich häufiger und angelegentlicher mit dem interessanten Fabrikdirektor, als mit dem alten, halbtauben Buchhalter unterhielt; aber Theodor Reimanns Eifersucht auf den bevorzugten Doktor Ritter gewann neuen Bündstoff. Er war wütend auf Irmgard über die vermeinte Zurücksetzung. Sie war ganz anders gegen ihn, als früher, vermied geistlich jedes Alleinsein mit ihm.

Raum je war Frau Inspektor Reimann mit ihrem Sohne so zufrieden gewesen, wie an diesem Tage. Kein zweiter verstand seine ihm verliehenen geselligen Talente gleich ihrem schönen Theo ins hellste Licht zu setzen. Ihr mütterlicher Stolz feierte Triumphe; verstohlen nickte sie ihm Beifall. Doch waren es ihre

Augen nicht allein, die er bewundernd auf sich ruhen sah, zu wiederholtem Male begegnete sein Blick einem Augenpaar, das zu enträtseln sich vielleicht der Mühe lohnte.

Die dunklen Mädchenaugen waren unablässig auf Reimann gerichtet.

Käte Ritter hatte zuerst mit ihrem Nachbarn, einem hübschen Primaner, nach wenigen Minuten so angelegentlich und vertraulich geplaudert, als ob sie miteinander seit Jahren bekannt wären. Es mußte daher dem Jüngling auffallen, als seine Nachbarin schweigsamer wurde, zerstreut antwortete und ihr Köpfchen, wie einem unwiderstehlichen Zuge folgend, einer bestimmten Richtung zuwendete.

Dort unterhielt Herr Theodor Reimann seine nächstliegenden Tafelgenossen.

Im scharfen, schneidenden Ton seiner Stimme lag kein Wohlklang, trotzdem schien Käte davon gefangen; sie lautete gespannt auf jedes Wort, während ihre Blicke wie gebannt auf des Sprechers Antlitz ruhten.

„Darf ich bitten, Fräulein Ritter?“

Wie aus weiter Ferne klang Reimanns Frage plötzlich an Kätes Ohr. Ihr eben noch schneeweißes Gesicht wurde jäh von einer purpurnen Welle übergossen, während sie unter stummem Reigen ihres kleinen Kopfes

ihr Glas gegen das Reimanns letzte anklängen ließ.

Er schien ihre Verlegenheit nicht zu bemerken. Mit einem kurzen: „Gestatten!“ ließ er sich ohne weiteres auf den an Kätes linker Seite zufällig unbefetzten Plaze nieder und sagte, leicht den Ton seiner Stimme dämpfend:

„Wissen Sie, mein gnädiges Fräulein, ich möchte mit dem neidischen Schicksal hadern, daß es mir die Bekanntheit eines so reizenden Wesens bis auf den heutigen Tag vorenthalten hat. Ja, ich hatte kaum eine Ahnung von dem Dasein eines Fräulein Ritter!“

Darüber mußte Käte lachen, und damit lehnte ihre Unbefangenheit zurück.

„Wie spaßig! Ich kenne Sie doch schon lange — bin Ihnen schon häufig begegnet! Ein paarmal grüßten Sie mich sogar!“

„In der Tat? Doch ja, ja, ich erinnere mich. Aber die von grauer Winterhülle dichtvermummte Gestalt ließ das darunter verborgene Feenkind nicht vermuten.“

Da im gleichen Augenblicke die Tafel aufgehoben wurde, blieb Käte die Antwort schuldig.

(Fortsetzung folgt).

schiedenen Gebäude jenseits der Bahnlinie durch diese jetzt vollständig von der Stadt abgetrennt und nur auf einem großen Umweg zu erreichen sind. Wegen der weiten Entfernung scheuen sich jetzt die Verkäufer, wie Bäcker, Metzger, Kaufleute u. ihre Waren dahinzufahren und sind deshalb die Bewohner dieser Häuser genötigt, alles selbst in der Stadt zu holen. Die Wohnungen sind deshalb kaum mehr zu vermieten; jedenfalls ist der Mietzins bedeutend zurückgegangen. Bei dieser Sachlage dürfte wohl dem Gr. Eisenbahnfiskus die moralische, wenn nicht rechtliche, Verpflichtung obliegen, einen Steg ganz auf eigene Kosten ohne Zuschuß vonseiten der Stadtgemeinde zu erstellen.

Durch die neue Bahnanlage ist das gesamte Gelände jenseits der Bahnlinie und insbesondere die jenseits liegende Häusergruppe, in ihrem wirklichen Wert schwer geschädigt. Falls die Generaldirektion sich nicht herbeiläßt, den Steg zu errichten, stehen ihr Entschädigungsklagen wegen Minderwerts in Aussicht, die den Staat jedenfalls teurer zu stehen kommen, als die Kosten für den Steg.

Durch die freiwillige Zusage von 10000 M. beweist die Gemeinde, welche großes Interesse sie selbst an der Herstellung des Verbindungssteiges nimmt und

wie dringend nötig sie denselben im öffentlichen Interesse hält.

Aufgrund des Vorgetragenen richten wir an hohe Kammer die Bitte:

„Die Sache einer nochmaligen Prüfung zu unterziehen und Bescheid dahin zu erlassen, es möge von der Generaldirektion der Gr. Bad. Staatsbahnen am neuen Perionenbahnhof hier ein Fußgängersteg unter der Voraussetzung errichtet werden, daß die Gemeinde einen einmaligen Zuschuß von 10000 M. leistet und daß die Unterhaltung, Beleuchtung und Reinigung dieses Steiges, wie bei dem Steg des alten Bahnhofs, von Gr. Bahnverwaltung übernommen wird.“

Eingefandt.

Durlach, 20. Jan. Zu dem „Eingefandt“ in Nr. 14 betr. Sonntagsruhe sei nochmals höflichst erwidert, daß nach meinen Erfahrungen ein Offenhalten der Verkaufslöcher an Sonntagen von 7—9 Uhr des Morgens vollständig

genügen würde, da von 11—2 Uhr des Mittags meistens nur Kleinigkeiten gekauft werden und sich die Käufer gewiß bestimmt an die event. behördlicherseits vorgeschriebene Zeit einteilen würden. Jeder andere Beruf hat ja auch seine Sonntagsruhe. Ich hoffe, daß alle Herren Laden-Inhaber damit einig gehen.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 20. Jan. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 56 Läufer Schweinen und 275 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 38 Läufer Schweine und 212 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 30—70 Mk., für das Paar Ferkelschweine 10—10 Mk. Geschäftsgang schwach.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Die Erben der Landwirt Gottfried Andreas Meier Witwe, Amalie geb. Büchler in Durlach, lassen der Teilung wegen die nachbeschriebenen Grundstücke hiesiger Gemartung am

Freitag den 26. Januar 1912, vormittags 10 Uhr, in den Diensträumen des Notariats I dahier öffentlich zu Eigentum versteigern

Die Versteigerungsbedingungen können in der Kanzlei des Notariats eingesehen werden.

Bezeichnung der zu versteigernden Grundstücke:

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| 1. Lsg. Nr. 887: 3 a 73 qm Garten zwischen der langen Gäß und der großen Salzgasse, es. Nr. 885 (Heidt Karl, Zengschmied), af. Nr. 758 (große Salzgasse) | Schätzung.
950 M |
| 2. Lsg. Nr. 891: 8 a 24 qm Garten zwischen der Etlingerstraße und der großen Salzgasse, es. Nr. 890 (Schwaninger Karl, Kantiniere Ehel.), af. Nr. 896 (Stadt Durlach mit Graben) | 1900 M |
| 3. Lsg. Nr. 1251: 2 a 44 qm Hofraite, 0 a 63 qm Garten, zusammen 3 a 07 qm im Ortsetzer an der Kronenstraße. Auf der Hofraite steht ein einstöckiges Wohnhaus mit Balken Keller und ein- stöckige Scheuer mit Stall. | 6000 M |
| — Haus Kronenstraße Nr. 14 a —
es. Nr. 1247 (Kleiber Friedrich Heinrich, Land- wirts Eheleute), af. Nr. 1249 (Geier Karl Wil- helm Johann, Landwirt) und Nr. 1252 (Scheuber Ferdinand, Bäcker Ehel.). Ueberfahrtsrecht über Lsg. Nr. 1247 | 1200 M |
| 4. Lsg. Nr. 6146: 14 a 35 qm Weinberg in der äußern Höhe, es. Nr. 6145 (Rittershofer Johann Christof, Gärtners Ehen), af. Nr. 6147 (Len- zinger Christian, Schusters Witwe geb. Ritters- hofser) | 1200 M |

Durlach den 8. Januar 1912.

Großh. Notariat I.

Holzversteigerung des Forstamts Durlach.

Mittwoch den 24. Januar l. J., früh 9 Uhr, in der Schöbel'schen Halle in Durlach. Aus Domänenwald Rittnert, Abt. 15, Tannenbuckel: 9 Ster Buchennußscheitholz, 120 m lang, 85 Ster Buchenscheitholz I. Kl., 357 Ster dto. II. und III. Kl.; 3 Ster Eichenscheitholz II. Kl., 7 Ster dto. III. Kl.; 9 Ster gemischt und 62 Ster Nadelcheitholz; 22 Ster buchene und 39 Ster gemischte Prügel; 2560 Stück buchene und gemischte Wellen, sowie 4 Lose Schlaqraum. Forstwart Bauer, Berghausen, zeigt das Holz.

Holzversteigerung des Forstamts Mittelberg. Montag den 22. Januar, um 10 Uhr, in der „Marzeller Mühle“. Aus Do- mänenwalddistr. Mittelberg Abt. 1 u. 5, Distr. Großlosterwald Abt. 43 u. 52, Distr. Oberlosterwald Abt. 76 u. 77, Distr. Maisenbach Abt. 120: 2147 Bauftangen, 1800 Hagftangen und Baumstämme, 1660 Hopfenftangen I. Kl., 1100 II. Kl., 1550 III. Kl., 2100 IV. Kl., 4000 Rebfteden, 1500 Bohnenfteden.

Die Auskunftserteilung bei dem städt. Meldeamt betr.

Nachstehend bringen wir das vom Bürgerausschuß beschlossene und staatlich genehmigte Ortsstatut obigen Betreffs zur öffentlichen Kenntnis

Durlach den 14. Januar 1912.

Gemeinderat:

Reichardt.

Dreikluft.

Ortsstatut.

Die Gebühren der Auskunftserteilung bei der polizeilichen Meldestelle Durlach betreffend.

§ 1.

Für die Auskunftserteilung auf dem polizeilichen Meldeamt (Kartenregistratur) über die Wohnung und gegebenenfalls über sonstige persönliche Verhältnisse eines Einwohners wird eine Gebühr (Aus- kunftsgebühr erhoben und zwar:

I. von der hiesigen Einwohnerschaft für jede Aus- kunftserteilung (für jede Person)

1. wenn die Auskunft mündlich erteilt wird: gebührenfrei.
2. wenn die Auskunft schriftlich erfolgt: 25 Pfg.

II. von Auswärtigen für jede Auskunftserteilung (für jede Person)

1. wenn die Auskunft mündlich erteilt wird: 10 Pfg.
2. wenn die Auskunft schriftlich erfolgt: 25 Pfg.

§ 2.

Die Gebühr muß vor der Auskunftserteilung durch Lösung eines Gebührenausschusses oder bei schriftlich beantragten Auskünften durch Einfindung des Betrags entrichtet werden.

§ 3.

In Angelegenheiten des Reichs, des Staates, der Gemeinden und Gemeindeverbände, der Landeskirchen und sonstigen öffentlichen Religionsgemeinschaften, der öffentlichen Sparkassen und gemeinnützigen rechtsfähigen Vereine wird die Auskunft gebührenfrei erteilt.

§ 4.

Ebenso ist gebührenfrei die Einsichtnahme des polizeilichen Adress- buchs, welches auf dem Meldeamt zur allgemeinen Benutzung aufliegt.

§ 5.

Dieses Ortsstatut tritt mit dem 1. Januar 1912 in Kraft.

Schnakenvertilgung.

Das Großh. Bezirksamt hat folgende Anordnung getroffen:

„In den Monaten Januar, Februar und März haben die Haus- eigentümer oder deren Stellvertreter die in den Kellern, Schuppen, Ställen und ähnlichen Räumlichkeiten überwinterten Schnaken durch Ausräuchern oder Abflammen der Räumlichkeiten, durch Zerdrücken mit feuchten Tüchern oder in sonstiger wirksamer Weise zu vernichten. Dieses Vernichten hat in jedem Monat einmal und zwar bis längstens 15. zu geschehen, widrigenfalls unnachsichtlich Bestrafung eintritt und die erforderlichen Maßnahmen auf Kosten der Pflchtigen durch die Gemeinde getroffen werden.“

An die Stelle des Abflammens kann das jede Feuergefähr- ausschließende **Absprihen** der Keller treten.

Die Stadt ist bereit, das zweimalige Absprihen der Keller im Beisein des betr. Hauseigentümers oder eines Beauftragten desselben gegen eine Gebühr von 1 M pro Keller (nicht pro Raum) durch Ge- meindebedienstete vornehmen zu lassen.

Anmeldungen sind an die Gaswerksverwaltung zu richten.

Durlach den 19. Januar 1912.

Der Gemeinderat.

Willen-Baupläze.

Die Stadt Durlach läßt am **Montag den 22. Januar d. J., nachmittags 5 Uhr,** auf dem Rathaus — Kanzlei —

3 Willen-Plätze

am Fuße des Turmbergs — zwischen Dürrbach-, Fecht- und Rittnert- straße gelegen — mit Vorbehalt der Genehmigung durch den Ge- meinderat und Bürgerausschuß öffentlich versteigern.

Die näheren Bedingungen und Größe der Plätze können bis zum Versteigerungstag auf der Ratschreiberei — Zimmer Nr. 3 — eingesehen bzw. erfragt werden.

Durlach den 15. Januar 1912.

Der Gemeinderat.

Stadtwald Ettlingen.

Stammholz-, Brennholz- und Reis-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Ettlingen versteigert mit Borgfrist bis 1. Oktober 1912 am

Montag den 22. Januar 1912

an Ort und Stelle im Walde aus Distr. V Hardtwald, Abt. 1 Forst- lach, 2 Tiergarten, 3 Feldschlag, 4, 5 unterer und oberer Hertel, Abt. 6, 7 unterer und oberer Forlader: 4 Eichenstämme I., 5 II., 7 III., 8 IV., 3 V. Klasse, 2 Akazienstämme IV., 5 V. und 1 VI. Klasse, ferner 1 Hainbuche III. und 2 IV. Klasse, 1 Eschenstamm V. Klasse, 1 Forlenstamm III. und 1 IV. Klasse, sowie 22 Forlenabschnitte I., 46 Forlenabschnitte II. und 8 Forlenabschnitte III. Klasse.

Der größte Teil des Stammholzes lagert längs der Bulacherstraße. Das Nadelholz ist entrindet.
Zusammenkunft vormittags 9 Uhr bei den Schießständen an der Bulacherstraße.

Dienstag den 23. Januar 1912.

Von vormittags 9 Uhr ab auf dem Rathause das Brennholz und Reis aus obigen Waldabteilungen mit Ausnahme der Beugen, welche durch Querprügel bezeichnet sind, und zwar: 1 Ster Birken, 27 Ster Buchen, 95 Ster Eichen, 300 Ster Forlen und 25 Ster gemischtes Scheit- und Prügelholz, ferner 775 gem. Normalwellen und 2 Lose Schlagraum.

Auszüge durch Waldhüter Adolf Pfeil in Ettlingen, der auch auf Verlangen das Holz vorzuzeigen hat

Mittwoch den 24. Januar 1912

von vormittags 9 Uhr ab auf dem Rathause aus Walddistrikt II (rechts der Alb) Abt. 5 Kalberkopf, Abt. 6 Wattkopf, Abt. 11 Leimenschaft und Abt. 4 Kalberklamm: 1 Fichtenstamm IV, 2 Fichtenstämme V. Klasse, ferner 1 Eichenstamm II, 28 Eichen III, 116 IV, 99 V. und 2 Eichenstämme VI. Klasse.

Donnerstag den 25. Januar 1912

von vormittags 9 Uhr ab auf dem Rathause das Brennholz und Reis aus obigen Waldabteilungen, nämlich 138 Ster Eichen-Scheit- und Prügelholz, 1 Ster Buchen, 1 Ster Tannen, ferner ca. 30 Ster Dür- und Windfall-Scheit- und Prügelholz, sowie 2228 Stück gemischte Astwellen und 3 Lose Schlagraum.

Auszüge durch Waldhüter Hermann Frank in Ettlingen, der auch auf Verlangen das Holz vorzuzeigen hat

Brennholzversteigerung des Gr. Forstamts Langenheubach. Mittwoch den 24. Januar 1912, früh 10 Uhr, im Gasthaus zum „Adler“ in Wislerdingen. Aus Domänenwald Buchwald, Abt. 2 und 3: 527 Ster buchene, 41 Ster eichene, 7 Ster gemischte, 127 Ster forlene Scheiter und Rollen, 99 Ster buchene, 51 Ster gemischte Prügel, 2475 buchene, 800 gemischte und forlene Wellen und 3 Lose Schlagraum. Vorzeiger des Holzes Forstwart Konnenmacher in Wislerdingen.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung.

Die Stadt Durlach läßt mit Borgfrist bis 1. Oktober l. Js. am **Dienstag den 23. d. Mts. vormittags 9 Uhr.** aus Distrikt I Oberwald 2 Ster Eichenholz, 7 Ster Pappel-Nutzrollen, 7 Ster Prügelholz, 6670 buchene und gemischte Wellen, 17 Haufen Erbsenreis, 8 Lose Schlagraum und 2 Lose gegrabene Laubholzstöcke; ferner am

Donnerstag den 25. d. Mts. vormittags 9 Uhr.

aus Distrikt II Eismorgenbruch 15 Ster Weiden Scheiter, 16 Ster Erlen-Scheit- und Prügelholz, 3200 weiche und gemischte Wellen, 8 Lose Schlagraum und 1 Los gegrabene Eichenstöcke öffentlich versteigern.

Zusammenkunft im Distrikt Oberwald auf dem Holzschlag am Rüppurrer Weg beim Scheidgraben, im Distrikt Eismorgenbruch auf dem Holzschlag am Rintheimer Weg beim Entensfang.

Die Waldhüter Kay und Lerch in Durlach zeigen die Lose auf Verlangen vor.

Durlach den 20. Januar 1912.

Der Gemeinderat.



Anfeuerholz,

Baum-, Reb-, Rosen- und Gartenpfähle, Stangen, Schwarten und Schindeln

verkauft billigt

Johann Semmler, Zimmermeister.

Glaçeleder- und Handschuhfabrik

J. L. Huber, Durlach,

Pfingstr. 34/36,  Telephon Nr. 216.

Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.

Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

Im Holzholen

empfehl ich **Robert Kleiber, Pfingstraße 21.**

Junger Mann

aus achtbarer Familie kann unter günst. Beding. die **Zahn-technik** erlernen bei Zahnarzt **Mahlbacher.**

Junger Mann sucht in seinen freien Stunden Beschäftigung in **schriftlichen Arbeiten.** Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Im Kleidermachen

in und außer dem Hause empfiehlt sich **Frida Dummler, Pfingstraße 113. 2. St.**

Agent gef. z. Cigar. u. Cigaretten-Verk. a. Wirte u. Händler. Vergüt. ev. 300 M. monatl. **G. Jürgensen & Co., Hamburg 22.**

Es empfiehlt sich als **Kaufm. Sachverständiger,** für **graphologische Gutachten,** als **Bücherrevisor**

sowie für **chemisch-technische Produkte.** **J. LOEFFEL** Chemiker u. Kaufmann **III Karlsruher Allee III**

Ein braves, fleißiges **Mädchen** wird sofort zu jungem Ehepaar nach Berlin gesucht. Zu erfragen **Rittnerstraße 11. 2. St.**

Eine schöne 2-3-Zimmer-**Wohnung** auf 1. oder 15. Februar zu mieten gesucht. Amalien- oder Muerstraße bevorzugt. Offert. unter Nr. 22 an die Exp. ds. Bl. erbeten.

Möbel

aller Art zu billigen Preisen hat zu verkaufen

Heb. Diehl,

Waldhornstr. 12.

Möbel stehen in der Lagerhalle **Pfingstr. 90 (Klemm).**

20-30 Ztr. Stroh

(Haferstroh bevorzugt) wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Verbläute Kleidungsstücke

werden **wieder wie neu** durch meine

Stoff- u. Blusenfarbe

gefärbt.

ADLER-DROGERIE

AUGUST PETER

Hauptstr. 16 · Telephon 76

2400 qm Bauplatz,

an der Ettlingerstraße gelegen, billig zu verkaufen Näheres

Sophienstraße 3.

Geschäftshaus

mit Laden, Werkstatt etc. in der Amalienstr. zu verkaufen.

Ein weiteres **Geschäftshaus** mit Spezereihandlung im Zentrum der Stadt zu verkaufen. Näheres **J. Klenert, Agentur.**

Millionen

gebrauchen gegen

Husten, Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten



mit den „3 Tannen“

6050 not. begl. Zeugnisse v. Aertz. u. Privaten

Paket 25 Pf. Dose 50 Pf. zu haben in Durlach:

Central-Drogerie Paul Vogel, Hauptstrasse 74,

Jundt's Einhorn-Apotheke,

Adler-Drogerie August Peter, Stein's Löwenapotheke, Alfred Sobel.

Die Beste

und sicher wirkende medizinische Seife gegen alle **Hautunreinigkeiten** und **Hautausschläge**, wie: Mitesser, Finnen, Flechten, Blüthen, Geschwüre etc. ist unbedingt die edle

Steckensperd-Seife v. Bergmann & Co., Modem

in St. 50 Big. in beiden Apotheken.

Die feinste Butter

als

Koch- und Tafelbutter

empfehl

Del. 182 Karl Zoller, Mittelstr. 10.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung samt Zubehör ist auf 1. April zu vermieten. Näheres

Gerberstraße 3 im Laden.

Stelle Verkäufte,

auch als Magazin geeignet, per 15. März oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Ein heizbares **möbliertes Zimmer** ist zu vermieten **Serrenstr. 16. 2. St. 1**

Eine noch ganz neue **Strickmaschine** ist umständehalber zu dem billigen Preis von 150 Mk. zu verkaufen. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Acker, 9/2 A in der Nähe der Stadt zu verpachten oder zu verkaufen **Gröfingstraße 40.**

2 Damen-Maskenkostüme (Mohnblume und Bigemmerin), sowie ein guterhaltener **Herd** zu verkaufen **Gartenstr. 49. 2. St. r.**

Es gibt kein besseres Hausmittel

gegen **Husten** jeden

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Influenza oder Krampfhusten etc. als allein edle **Carl Nill's Spitzwegerich**

Brustbonbons

Nur echt in Paketen à 10 u. 20 St. mit dem Namen Carl Nill zu haben in Durlach bei: **G. Kraft, Konditor.**

Löwenbrauerei Durlach

Tel. 22 C. Wagner Tel. 22

Gegründet 1830

Von Samstag den 20. Januar ab bringe ich in meinen Wirtschaften mein vorzüglich geratenes Frühjahrsstarkbier

Markgrafenbräu

zum Ausschank.



Ausschank:

Roter Löwen Rest. Löwenbräu Gasthaus z. Lamm

NB. Dasselbe ist auch in der Brauerei auf 1/2-Liter- und 0,7-Liter-Flaschen gezogen in jedem gewünschten Quantum zu beziehen.

Instrumental-Musikverein (Feuerwehrkapelle) Durlach.

Sonntag den 21. Januar, nachm. präzis 4 Uhr beginnend, im Saalbau zur Blume:

Großes Konzert

unter gefälliger Mitwirkung des jugendlichen Violinvirtuosen Herrn Willibald Götz und des Konzertmeisters Herrn Otto Kahlis, beide aus Karlsruhe

Direktion: Herr Hugo Schumann aus Karlsruhe.

Konzert-Programm.

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 1. Frisch gewagt, Marsch | C. Teite |
| 2. Ouvertüre z. Op. „Fra Diavolo“ | Auber |
| 3. Konzertino a. Op. 112 | A. Seibold |
| (für Violine Herr Willibald Götz, Klavier Herr Otto Kahlis) | |
| 4. Die lustigen Heidelberger, Walzer | A. Siems |
| 5. Ouvertüre aus „Martha“ | Fr. v. Flotow |
| 6. Romanze | Joh. Srenbden |
| (für Violine Herr Willibald Götz, Klavier Herr Otto Kahlis) | |
| 7. Im Zeichen des Mars, patriotisches Potpourri | Serold |
| 8. La Barcarolle, Walzer nach den Motiven der Offenbach'schen Operette „Hoffmanns Erzählungen“ | D. Fetras |
| 9. Des Hirten Morgenlied. Die Liebe zum Volk (Solo f. Cornet) | Fr. Suppe |
| 10. Die Silbernixe, Mazurka | C. Deins |
| 11. Humoristisches Allerlei, Potpourri | Pfeifer |
| 12. Al-Heidelberg, Marsch | Buchwalb |

Teleph. 159. Restauration „Stadt Durlach“ Kirchstr. 13.

Heute Samstag und morgen Sonntag:

Basen-Ragout mit Nudeln, selbstigem Brat- u. Bodwürste, Rippchen u. Knödeln m. Kraut, Schweinsroulade, rohen u. gekochten Schinken, sowie verschiedene selbstgemachte Fleisch- u. Wurstwaren in bekannter Güte.
Ph. Fischer, Metzger u. Wirt.

Hotel Karlsburg

Heute Samstag abend:

Schlachtplatte

Ich möchte zugleich auf meinen vorzüglichen, jederzeit, auch nachts, immer frisch zubereiteten **Bohnenkaffee** aufmerksam machen.
Hochachtend
H. Haas.

Militärverein Durlach.

Unter dem Protektorat S. G. D. des Prinzen Maximilian von Baden.
Samstag den 28. Januar ds. Js., abends pünktlich 7 1/2 Uhr, in den Sälen des Gasthauses zur Blume:

Geburtstagsfeier

Seiner Majestät des deutschen Kaisers.

Musikalische Aufführungen u. mit nachfolgendem Tanz. Hierzu beehren wir uns, die verehrl. Mitglieder mit Familienangehörigen mit der Bitte um recht zahlreiche Beteiligung freundlichst einzuladen.

Orden und Ehrenzeichen, sowie Verbandsabzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

NB. Zu dieser Veranstaltung sind insbesondere auch die mitwirkenden Damen und Herren der Kriegsfestspiele „Die Freiheitskriege“ freundlichst eingeladen.

Hotel Badischer Hof

Durlach.

Morgen Sonntag abend von 8 Uhr ab:

KONZERT.

Es ladet höfl. ein

Adalbert Porr zum Badischen Hof.

Echte

Spanische Orangen

aus Valencia

zuckersüß, sind billig zu kaufen bei

Ramon Pous, Spanische Weinhalle

Durlach, Seboldstrasse 18.

Filiale: Hauptstrasse 51.

Zentnerweise zum Wiederverkauf Mk. 13.— per Ztr.

Wegen vorgerückter Saison

gewähre ich auf

sämtliche Winterwaren

 10 % Rabatt. 

August Schindel jr., Hauptstrasse Nr. 88.

Eine starke eichene **Obstpresse** mit Eisenspindel und eine **Obstmühle** wegen Platzmangel innerhalb 8 Tagen billig zu verkaufen bei **J. Bollmer, Löwenstraße 3, Grözingen.**

Wegen Platzmangel zu verkaufen 1 ovaler Tisch, 1 Schrank, 1 Kinderwagen und 1 viereckiger Tisch. Zu erfragen

Grözingenstr. 7, 2. St. r.

Kinderwagen, gut erhalten, zu verkaufen **Friedrichstraße 10, parterre.**

Papagei samt Käfig u. Ständer zu verkaufen

Auerstraße 50, 3. Stock.

1 4rädiger Handwagen

1 Nähtischchen

1 Maskenanzug (Zigeuner)

billig zu verkaufen

Wilhelmstraße 3, part.

Eine schöne 4-Zimmerwohnung mit allem Zubehör, ohne vis-à-vis, in ruhigem Hause, ist per sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. **Gröningerstr. 35, part.**

Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten **Hauptstraße 8.**

Zu vermieten.

Ein Zimmer mit Alkov, Küche, Keller und Speicher ist per 1. April zu vermieten **Hauptstraße 48.**

Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Killischfeldstr. 7, 2. St.**

Eine schöne Wohnung von zwei Zimmern, Alkov nebst allem Zubehör, sowie eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör sind auf 1. April zu vermieten. Näheres **Pfingstraße 59.**

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten **Auerstraße 13.**

5-Zimmer-Wohnung mit Erker in neuem Hause, schöne freie Aussicht, ganz neu hergerichtet, per sofort oder auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Pfingstraße 49.**

Eine Wohnung von 2 Zimmern samt Zubehör sogleich oder auf 1. April zu vermieten **Aue, Waldbornstraße 57.**

Bismarckstraße 15 ist der 2. St., bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres part. **Franz Leppert.**

1 schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche, Keller u. Speicher Lammstraße 25 2. Stock per 1. April zu vermieten bei **Carl Leussler, Lammstr. 23.**

Schöne Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Mansarde, frei gelegen, per sofort oder später zu vermieten. Näheres **Ettlingerstraße 5.**

Leopoldstraße 9, part., neuhergerichtete 4-5-Zimmer-Wohnung ev. per sofort zu vermieten.

Werderstraße 10, 2. Stock, 4-Zimmerwohnung, Badezimmer und allem Zubehör auf 1. April 1912 zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 4. Stock.

Eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer mit Alkov, Küche, Keller und Speicher, ist per 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Herrenstraße 16 im Laden.**

Karlsruher Allee 9 u. 11 sind zwei sehr geräumige 4-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad etc. per 1. April 1912 oder früher zu vermieten **K. Wilh. Hofmann, Karlsruhe, Kaiserstr. 69, Telefon 1752.**

Sehr große 1-Zimmerwohnung m. K. Küche u. Zubehör im Hinterh. 1 Tr. auf 1. April zu vermieten. Näheres **Hauptstr. 66, Laden.**

Möbliertes Zimmer auf 1. März vermieten **Hauptstr. 71, part.**

Möbel-Inventur-Ausverkauf.

Um eine **vollständige** Räumung der einzelnen Möbelstücke zu erzielen, unterstelle ich mein gesamtes Möbel-Lager dem **Inventur-Verkauf**. Es bietet sich eine **nie wiederkehrende Gelegenheit** zur Anschaffung von **einzelnen** Möbelstücken, speziell aber **Brautleuten**, schöne gediegene Möbel zu **wirklich billigen Preisen** zu kaufen, und liegt es deshalb im Interesse eines jeden **Brautpaares**, seinen Bedarf in Möbel **schon jetzt** zu decken, wenn auch die Heirat erst später erfolgen sollte. — Die Möbel werden bis zur Lieferung **gratis** aufbewahrt.

Offerierte solange Vorrat:

3 Zimmer-Einrichtung für Mark 350.—

bestehend aus

Schlafzimmer matt u. blank oder hell poliert. engl. Façon, 2 Bettstellen, Chiffonniere, Nachtisch m. Marmorplatte, Wasch- kommode m. Marmorpl. u. Spiegelaufs.	Wohnzimmer Plüsch-Diwan, Vertiko m. Spiegelaufsatz, Tisch mit eichener Platte, 4 Rohrstühle.	Küche Küchenbuffet, Tisch, 2 Stühle, Wandbrett.
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------

Diverse Schlafzimmer-Einrichtungen

mit 2tür. Spiegelschrank, 115 cm breit, solange Vorrat	Mk. 200.—
" 2 " " " " "	250.—
" 3 " " " " "	300.—

Auf einzelne Buffets, Trumeaus, Schreibtische, Bücherschränke, Spiegelschränke, Diwans, Salontische, Betten, Kleiderschränke, Vertikos, Waschkommoden, Matratzen gewähre ich während des

Inventur-Ausverkaufs 10% Rabatt gegen Kassa.

Ansicht gestattet ohne Kaufzwang. **Möbel-Haus** Mehrjährige Garantie.

Karlsruhe, Kronenstr. 32

Telephon 2415.

Lieferung franko.

Aus Liquidation einer Fabrik habe abzugeben:

1 Last-Auto mit Pritsche, ca. 80 Ztr. Tragkraft,
1 Pritschenwagen und 1 Kastenwagen.

Gg. Heilmann.

Auffallend preiswert

offrieren, um die großen
:: Bestände zu räumen ::

Liköre die Sorten **Kümmel, Pfeffer-
minz, Nussliköre**

die 1/3 Flasche für 55 S

" 1/4 " " " 105 M

Liköre die Sorten **Anisette, Berga-
motte**

die 1/3 Flasche für 65 S

" 1/4 " " " 120 M

Cognacs

feinster Verschnitt, die 1/3 Flasche 90 S

" 1/4 " " " 170 M

Cognac 1 Stern " 1/3 " 110 "

" 2 " " " 125 "

" 2 " " " 225 "

Höder Cognac " 1/3 Fl. 80 u. 90 S

" " " kleine Flasche 35 "

Branntweine offen, per Ltr. 85 S
u. 120 M

Branntwein-Kleinverkauf

Hauptstrasse 29 am Marktplatz.

Luger und Filialen.

Schöne Parterre-Wohnung mit 4 großen Zimmern, Bad, zwei Mansarden, Vorgärtchen nebst sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Joh. Semmler, Zimmerstr., Ettlingerstraße 11.**

Wohnungen.

Schöne Ein- und Dreizimmer-wohnungen in schöner Lage vis-à-vis dem Schlossgarten an ruhige Leute auf 1. April billig zu vermieten.

Wilh. Sackberger, Architekt,
Durlach, Turmberastr. 17, Tel. 155.

Wilhelmstr. 1, 3. Stock, ist eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April preiswert zu vermieten. Näheres beim Wirt daselbst oder im Büro der Brauerei **Fr. Hoepfner, Karlsruhe, Karl-Wilhelmstraße 50**

Gut möbl. Zimmer in schöner freier Lage sofort oder auf 1. Febr. zu vermieten

Ettlingerstraße 57.

Großes, hübsch möbl. Zimmer mit Klavier, auch ein kleineres Zimmer per 1. Febr. zu vermieten **Bismarckstraße 15, part.**

Vertreter

zum Verkauf unserer Futterartikel als Melassefutter, Reiszuttermehl, Maiskuchenmehl etc. sucht **Deutsche Futterstoff-Fabrik** Abteilung Straßburg i. E. Aktien-Gesellschaft in Straßburg i. E.

Montag den 15. d. M. hat mein diesjähriger

Inventur - Ausverkauf begonnen.

Zweck dieses Ausverkaufs ist eine möglichst intensive Räumung der vorhandenen, reich assortierten Lagerbestände. Ich habe deshalb nicht nur einzelne Posten ausgelegt, sondern **sämtliche fertigen Waren**, ausschliesslich bessere und beste Konfektion, im **Preise ganz bedeutend ermässigt**.

Eine selten günstige Gelegenheit, Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung in bekannt vorzüglichen Qualitäten zu auffallend niederen Preisen zu erwerben.

Herren-Anzüge

Serie I	M 18.50
Serie II	M 24.75
Serie III	M 32.50
Serie IV	M 42.—
Serie V	M 54.—

Herren-Paletots u. Ulster

Serie I	M 18.50
Serie II	M 24.75
Serie III	M 32.50
Serie IV	M 42.—
Serie V	M 54.—

Knaben-Blusen-Anzüge

Grösse 1-7		Grösse 8-12	
Serie I	M 4.50	Serie I	M 6.75
Serie II	M 6.75	Serie II	M 10.50
Serie III	M 9.50	Serie III	M 14.75
Serie IV	M 12.50	Serie IV	M 18.25
Serie V	M 14.75		

Knaben-Paletots und Ulster

Grösse 1-7		Grösse 8-12	
Serie I	M 4.90	Serie I	M 6.75
Serie II	M 6.75	Serie II	M 10.50
Serie III	M 9.50	Serie III	M 14.75
Serie IV	M 12.75	Serie IV	M 18.25
Serie V	M 14.75		

Herren-Hosen

Serie I	M 3.90
Serie II	M 5.40
Serie III	M 7.75
Serie IV	M 10.50
Serie V	M 14.75

Loden-Kleidung

Joppen
Pelerinen
Bozener Mäntel mit **20%** Rabatt.
Sport-Anzüge

Jünglingsanzüge

Sacco- und Sport-Façons	
Serie I	M 16.50
Serie II	M 22.75
Serie III	M 28.—
Serie IV	M 37.50

Auf sämtliche hier nicht angeführte Artikel **15—50 Prozent Rabatt**.

Keine Auswahlsendungen.

Verkauf nur gegen bar.

Aenderung gegen Berechnung.

Adolf Stein, Karlsruhe

Kaiserstrasse 74. am Marktplatz.

Meerzwiebeln,

sicherstes Ratten- und Mäuse-Vertilgungsmittel, empfiehlt in frischer Ware

Central-Drogerie P. Vogel, Hauptstrasse 74.

Tonoten

mit Dauerbrandeinsatz (Röhren) ist billig zu verkaufen

Sophienstrasse 9

Schreibtisch, fast neu, zu verkaufen. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Eine John's Waschmaschine, wenig gebraucht, Ankaufspreis 33 M, ist für 16 M zu verkaufen

Seboldstr. 5, S. 2. St.

Vogelfutter,

einmal, sowie in bewährten, gut gereinigten Mischungen, für Kanarien, Prachtfinken, deutsche Waldvögel, Weichfresser, Papageien etc.

1a. Sommerrübsamen.

Niederlage des Vogelschen Vogelfutters.

ADLER-DROGERIE
AUGUST PETER
Hauptstr. 16 • Telephon 76

In der Hauptstr. beim Bahnhof gut rent. Haus mit gr. Hof u. Werkstätte für Carage sofort zu kaufen gesucht. Billigste Angebote schriftlich unter H. Nr. 19 an die Expedition d. Bl.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein Durlach.

Am Sonntag den 21. Januar d. J., nachmittags 3 Uhr, findet in dem Gasthaus zur Kanne in Hohenwettersbach landwirtschaftliche Besprechung über Dünger und Düngung statt, wobei Herr Kreiswanderlehrer Geiß-Durlach den einleitenden Vortrag halten wird.

Zu dieser Veranstaltung laden wir unsere Vereinsmitglieder, sowie sonstige Freunde der Landwirtschaft ergebenst ein.

Durlach den 18. Januar 1912.

Die Direktion:

Turban.

Kohlenhandlung H. Schuster

Auerstrasse 48

offeriert

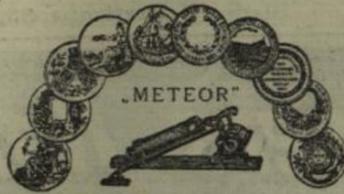
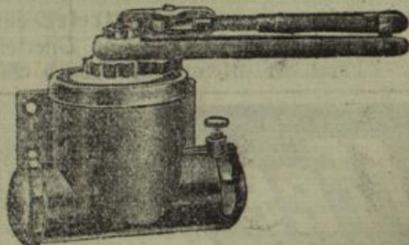
Brikets und Kohlen

bei Abnahme von 10 Ztr. Brikets M 1.—

bei Abnahme von 10 Ztr. Rußkohlen II M 1.30.

Für volles Gewicht und reelle Bedienung wird garantiert.

Bestellungen werden durch den Vertreter C. Reinholz am Lagerplatz Auerstrasse 48 entgegengenommen. Bei Bestellungen durch die Post wird Porto vergütet



Beste Sorten Türschliesser

in jeder Größe und für jede Tür passend, zur jetzigen Bedarfszeit empfiehlt billigst

K. Herr, Schlossermeister, Telephon 134.

NB. Reparaturen werden sorgfältig und billigst ausgeführt.

Rohrriem

jeder Art werden dauerhaft und billig geflochten von

H. Hartwig, Sesselmacher, Gröbingerstr. 21, Eing. Bei der Str.

Geld erhalten wov. Leute jeden Standes ohne Bürgen von 50—2000 M. Ratenrückzahlung gestattet. Rückporto! Germania, Karlsruhe, Durlacher Allee 24 III.

Rundenmüller

mit sehr guten Zeugnissen, verh. seit 3 Jahren in seiner Stelle, sucht sofort dauernde Beschäftigung. Zu erfragen bei

Heinrich Hommel, Müller in Philippsburg.

Kraff- u. Milchfutter

empfehlen

Ia. Zuderhaser-melasse

p. 150 Pfd.-Sack 10.50

Ia. Malzkeimen-melasse

p. 150 Pfd.-Sack 11.50

ferner:

Brodmanns

Futterkalk

per Palet 35 S.

Luger u. Filialen

Dankagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters, besonders für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Weidemeier und die zahlreichen Kranzspenden sagen herzlichen Dank
Die trauernden Hinterbliebenen:
Julie Diez und Kinder.
Karlsruhe, 19. Jan. 1912.

Zitherverein Durlach.



Unsere Mitgliedern hiermit zur Kenntnis, daß unser liebes, aktives Mitglied

Fritz Kunzmann jg.

heute nacht unerwartet plötzlich verschieden ist.

Beerdigung Sonntag nachmittag 4 Uhr. Um zahlreiche Beteiligung hierbei bittet Der 2. Vorstand.

Lyra.

Sonntag den 21. Januar, nachmittags 2 Uhr, findet in unserem Lokal (Pflug) die statutenmäßige **Generalversammlung**

mit der üblichen Tagesordnung, welche im Lokal bekannt gegeben wird, statt.

Hierzu ladet die verehrl. Ehren-, passiven und aktiven Mitglieder mit der Bitte um vollzähliges und pünktliches Erscheinen sangesfreundlichst ein

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein.

Nächsten Sonntag den 21. ds., nachmittags präzis 2 Uhr, findet in unserem Vereinslokal (Roter Löwe) die diesjährige

Generalversammlung

statt, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder, besonders die passiven, mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung sangesfreundlichst einladen.

Der Vorstand.

Ratbol. Arbeiterverein Durlach.

Sonntag den 4. Februar, nachmittags 3 Uhr, findet

Generalversammlung

im Gasthaus zum Bahnhof statt.

Anträge mögen bis Sonntag den 28. Januar beim Vorstand eingereicht werden

Der Vorstand.

Die Sparbücher

können wieder abgeholt werden.

Privatspargesellschaft Durlach.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß uns unser innigstgeliebter Sohn und Bruder

Fritz Kunzmann

heute nacht unerwartet rasch durch den Tod entrißen wurde.

Durlach den 20. Januar 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Fritz Kunzmann.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Dankagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes u. Bruders, für die trostreiche Grabrede des Herrn Dekan Meyer, sowie für die Leichenbegleitung und Kranzniederlegungen vonseiten seines Klassenlehrers Herrn Geiger, seiner Mitschüler und Schirmmännern sprechen wir mit unsern innigsten Dank aus.

Durlach, 20. Jan. 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Georg Dürr.

Fußballklub „Germania“ 1902 Durlach G. B.

Sonntag morgen punkt 9 Uhr: Training für sämml. Mannschaften. Der Spielausschuss.

R.-C. Germania.

Montag, 22. 1. 12., abends 9 Uhr, Clubversammlung im Lokal Festhalle.

Aue.

Einladung.

Diejenigen Gäste, welche an der Christbaumfeier im Gasthaus zum Waldhorn teilgenommen haben, werden auf heute Samstag abend zu einem Faß Freibier eingeladen. Hochachtend

Karl Gehler zum Waldhorn.

Blicklich selten billiges Angebot!

Brautpaare 1 kompl. ganz neue Ausstatt.

zusammen für nur **425 Mark**

Das Schlafzimmer besteht aus 2 schweren engl. Bettstellen mit Rost, Matrasse, Polster, Chiffonnier, Nachttisch m. Marmor, Waschkommode m. Marmor u. Spiegelauflage, prachtvoll poliert. Wohnzimmer, bestehend aus: eleg. Plüschdivan, poliert. Vertiko m. Spiegelauflage, Tisch m. eich. Platte, 4 Stühle, sowie komplette Küchen-Einrichtung, alles gute Arbeit.

Möbelhaus Kronenstr. 32, Karlsruhe.

Cacao

sit. gar. rein, per 1/4 K von 30 S an empfiehlt

A. Herrmann, Conditorei.

Billig zu verkaufen:

1 Kleiderschrank für 12 M., 1 Kommode für 6 M., 1 Nachttisch für 4 M. bei

Blech, Kelterstraße 55.

Beinkranke

welche an Krampfadern, offenen Wunden, geschw. Füßen, nassen und trockenen Flechten, sowie anderen Hautkrankheiten leiden, behandelt nach bestbewährter Methode ohne Berufsstörung

Frau Burk.

Durlach, Moststraße 5. Sprechstunden von 9-11 und 3-5. Sonntags von 9-11 Uhr

Allen Zuckerkranken

teile ich aus Dankbarkeit unentgeltlich mit, wie ich vor 2 Jahren ohne strenge Diät zuckerfrei geworden bin. Frau Raue, Berlin, Schönholzerstr. 20.

Nussin

Radikalmittel gegen Kopfschmerzen und deren Brut.

Central-Drogerie Paul Vogel Hauptstraße 74

Das Beste für die Augen

bestes Stärkung und Erfrischungsmittel für schwache entzündete Augen und Glieder ist das seit bald 100 Jahren weltberühmte, ärztlich empfohlene

Kölnische Wasser

von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn. Lieferant fürstlicher Häuser. Ehren diplom. Feinstes Aroma, billigstes Parfüm.

In Flaschen à 45 und 80 Pfg. Alleinverkauf für Durlach bei Conr. Pöhler.

Schönes junges Rindfleisch 86 S empfiehlt

Schweinefleisch „78“ empfiehlt

Emil Schneider, Metzger, Kilsfeldstraße 4

Weingroßhandlung

im bad. Oberland nimmt noch tüchtigen, soliden Vertreter für Durlach und Umgegend an Offerten unter Nr. 21 an die Exp. d. Bl.

Grünwettersbach. Todes-Anzeige.



Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott gefallen hat, unsern lieben Vater und Großvater

Johann Jak. Rabold,

Mannert,

gestern morgen 10 Uhr nach längerem Leiden im Alter von 59 1/2 Jahren zu sich zu rufen.

Grünwettersbach,

19 Jan. 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 1/3 Uhr statt.

In Karlsruhe findet kräftiges kinderliebendes Mädchen in bürgerlichem Haus Stellung für alle Hausarbeit. Adresse zu erfragen in der Exp. ds. Bl.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 21. Januar 1912

In Durlach:

Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Stadtpf. Wolfhard. Vorm. 11 Uhr: Christenlehre: Derselbe.

Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtpf. Mayer.

In Aue, vorm. 9 1/2 Uhr:

Herr Stadtpf. Mayer.

In Wolfartsweiler, vorm. 9 1/2 Uhr:

Herr Defa Meyer.

Evang. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.

8 " Bibl. Vortrag.

Montag 8 " Bibelstunde für Frauen und Jungfrauen.

Dienstag 3 " Missionverein.

Dienstag 8 " Bibelstunde für Männer und Jungmänner.

Mittwoch 8 " Gebetsversammlung für Frauen u. Jungfrauen.

Freitag 8 " Sonntagsschulvorbereitung.

Freitag 8 " Singstunde gem. Chor.

Sams. 8 " Turnen.

Friedensfeste.

Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt. Pred. Erhardt.

11 " Sonntagsschule.

3 " Frauenverein.

8 " Gebetsversammlung.

Montag 8 " Singübung.

Mittwoch, Donnerstag, Freitag, je 8 1/4 Uhr: Evangelisation.

Immanuelskapelle Wolfartsweiler:

Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagsschule.

2 1/2 " Predigt Pred. Erhardt.

Mittwoch 8 " Gebetsversammlung.

Neu-Apostolische Gemeinde.

Sonntag nachmittag 3 Uhr: Predigt.

Mittwoch abend 8 1/2 Uhr: Bibl. Vortrag.

Stadt Durlach

Standesbuchs-Auszüge.

Gestorben:

18. Jan.: Hans Ferdinand Philipp, Pat. Philipp Müller, Lechniker, 1 Jahr 4 Monate alt.

18. " Wilhelmine geb. Schuler, Ehefrau des Formers Leop. Germer, 64 1/2 Jahre alt.

Voranschläge Witterung am 21. Jan.

Bewölkt, stellenweise etwas Niederschlag, etwas wärmer.

Fuesers Kaffee

sei jedem

Liebhaber einer wirklich guten Tasse Kaffee

empfohlen!

In den Preislagen von 140-180 Pfg.

zu haben in der

Spezial-Niederlage: Central-Drogerie Paul Vogel, Hauptstr. 74.

Man achte auf Fuesers Reklame-Schilder, Fuesers Dosen und Fuesers Tüten!